



Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 6 vom 15. April 2014

• **Tag der offenen Tür beim Motorflug Fulda e.V.**

Der Motorflug Fulda e.V. (EDGF) richtet in diesem Jahr wieder einen Tag der offenen Tür aus. Hier sind alle Fliegerkameraden aus Rhein-Main-Saar am 14. und 15. Juni 2014 herzlichst eingeladen. Die Landegebühr ist frei und Camping am Flugplatz ist möglich. Weitere Informationen können im Internet unter <http://www.motorflug-fulda.de> abgerufen werden.

• **Mehrwertsteuervorschriften für gemeinwohlorientierte Vereine**

Der Deutsche Olympische Sportbund hat im März 2014 ein Positionspapier zum Thema Mehrwertsteuervorschriften für gemeinwohlorientierte Vereine herausgegeben. Im Kern handelt es sich um die Auswertung einer öffentlichen Umfrage zu den Mehrwertsteuervorschriften zu öffentlichen Einrichtungen und Steuerbefreiungen für dem Gemeinwohl dienende Tätigkeiten. Dieses Positionspapier liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• **Motorflugtermine und Ultraleichtflugtermine 2014**

Die Bundeskommission Motorflug versendet über diese Luftsportdepesche die derzeit bekannte Jahresübersicht über Motorflug- und Ultraleichtflugtermine für das laufende Wettbewerbsjahr. Die Komplettübersicht liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• **Flugleiter(in) für den Flugsportverein Bad Dürkheim gesucht**

Der Flugsportverein Bad Dürkheim e.V. sucht zur Verstärkung seines Teams am Flugplatz Bad Dürkheim eine(n) Flugleiter(in). Der Arbeitseinsatz erfolgt nach einem langfristig abgestimmten Dienstplan. Voraussetzung für die Stelle sind Erfahrung mit der Luftfahrt und ein Funksprechzeugnis, mindestens BZF I. Weitere Informationen zur Bewerbung und Vergütung liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.



• **Training für Trainer in Lachen-Speyerdorf**

Der Luftsportverband-Rheinland-Pfalz richtet im Zeitraum vom 30. April 2014 bis zum 4. Mai 2014 einen Lehrgang „Training für Trainer“ in Lachen-Speyerdorf aus. Der Lehrgang dient zur Aus- und Fortbildung von Trainern, wobei folgende Inhalte geboten werden: Ausbildung analog zu den Rahmenrichtlinien des DAeC, Nachwuchsförderung, Strategien und Konzepte, Training und Wettbewerbsvorbereitung im Leistungssport sowie Grenzerfahrung im Fox. Weitere Informationen liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei. Anmeldungen sind bis zum 17. April 2014 möglich.

• **DFS-Pilotentag am Flugplatz Schönhagen**

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH veranstaltet am 10. Mai 2014 erstmals am Flugplatz Schönhagen einen DFS-Pilotentag. Eingeladen sind VFR-Piloten und Fluglehrer aus dem Berliner Raum. In den vergangenen Jahren hatte die DFS nur in ihrer Unternehmenszentrale am Standort Langen bei Frankfurt am Main Pilotentage veranstaltet. Motor-, Segel-, Ultraleichtflieger und Ballonfahrer können den Tag zum Kennenlernen und Dialog mit der DFS nutzen. Themen sind unter anderem die Luftraumgestaltung in Deutschland insbesondere mit Fokus auf Berlin, IFR- und VFR-Verkehr im selben Luftraum, Kollisionsvermeidung, oder Standardised European Rules of the Air (SERA) und die entsprechenden Änderungen ab 2014. Nähere Informationen stehen im Internet unter <http://www.dfs.de> zur Verfügung.

• **First European Aviation & Flight School Congress in Speyer**

Am 16. und 17. Mai 2014 findet unter der Schirmherrschaft der Continental Motors Group der erste europäische Aviation- und Flugschulen-Kongreß im Technik Museum Speyer statt. Der Kongreß beginnt am Freitag, den 16. Mai 2014 um 11.00 Uhr; die Teilnahme und der Besuch des Museums sind kostenlos. Es werden Referenten von EASA, LBA, DFS und AOPA vor Ort sein und über aktuelle Themen berichten. Mit diesem Kongreß soll den europäischen Flugschulen das erste Mal die Möglichkeit gegeben werden, an einem Ort konzentriert über aktuelle Themen informiert zu werden und Erfahrungen untereinander auszutauschen. Das notwendige Anmeldeformular liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.



• **Einschränkungen für Luftraumnutzer in Südwestdeutschland**

Die Deutsche Flugsicherung teilt mit, dass es ab dem 18. April 2014 für vier Wochen lang vereinzelt zu reduzierten Sektorenkapazitäten kommen kann. Betroffen ist die Region zwischen den Eckpunkten Flughafen Köln/ Bonn, Erfurt und Schwäbisch Hall. Fallschirmsprünge, Fotoflüge, Kunstflugaktivitäten oder Segelflugwettbewerbe könnten dadurch eingeschränkte Genehmigungen erhalten. Grund für die Einschränkungen ist die Inbetriebnahme des papierlosen Streifensystems (PSS) der Deutschen Flugsicherung GmbH in den östlichen und nordöstlichen Sektorengruppen der Kontrollzentrale Langen. Die bisher eingesetzten Papierkontrollstreifen werden durch ein elektronisches System ersetzt. Die damit verbundenen neuen Funktionen tragen zu mehr Effizienz bei der Flugverkehrskontrolle bei.

• **Drohnen und unbemannte Luftfahrzeuge im Modellflug**

Aktuell sind Begriffe wie FPV, Drohnen, Multikopter in aller Munde und geeignet, sowohl Interesse aber auch Befürchtungen bei bisher wenig oder nicht mit dem Modellflug vertrauten Personen zu wecken. Gleichzeitig sind extreme Entwicklungsschübe zu verzeichnen, welche nicht nur Hersteller, Erbauer und Modellflieger, sondern auch kommerzielle Anwender, Behörden und Gesetzgeber ratlos werden lassen - zumindest zu intensivem Nachdenken zwingen. Daher entschied sich die Bundeskommission Modellflug im Deutschen Aero Club e.V., diesen Themenkomplex aus technischer und rechtlicher Sicht zu beleuchten. Herausgekommen ist dabei die „Schriftenreihe zum Modellflug“ unter dem Titel „Rechtliche und (funk)technische Betrachtungen zu unbemannten Luftfahrzeugen mit innovativer Technik“ von Dr. iur. Walter Felling und Frank Tothmann, welche dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument beiliegt.

• **Bericht und Ausstellerstimmen zur AERO 2014**

Die AERO hat in der weltweiten Luftfahrt eine große Reputation, Piloten und Flugzeugexperten kommen aus aller Welt an den Bodensee. Mit 606 Ausstellern aus 35 Ländern und mit 33.400 Besuchern war in Friedrichshafen ein hochfachliches und internationales Publikum der allgemeinen Luftfahrt präsent. Im Fokus der Fachwelt und der Medien standen neue Flugzeuge aus dem Segment der Geschäftsreise-Jets sowie neue Ultraleicht- und Elektroflugzeuge,



Helikopter und Drohnen für den zivilen Einsatz. Technische Innovationen für die Bordelektronik und viele Fachvorträge zu aktuellen Themen aus der Luftfahrt rundeten die Luftfahrtmesse am Bodensee ab. Für alle Fliegerkameraden, welche die AERO 2014 nicht besuchen konnten, hat die Messe Friedrichshafen GmbH einen Schlußbericht mit Ausstellerstimmen erstellt, der dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument beiliegt.

- Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) Luftsportdepesche Nr. 6 vom 15. April 2014
- 02) Mehrwertsteuervorschriften für gemeinwohlorientierte Vereine
- 03) Motorflugtermine und Ultraleichtflugtermine 2014
- 04) Flugleiter(in) für den Flugsportverein Bad Dürkheim gesucht
- 05) Training für Trainer in Lachen-Speyerdorf
- 06) First European Aviation & Flight School Congress in Speyer
- 07) Drohnen und unbemannte Luftfahrzeuge im Modellflug
- 08) Bericht und Ausstellerstimmen zur AERO 2014

Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Autor: Markus Lenz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | E-Mail-Kontakt: pressebox@hlb-info.de

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538



Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.
Mitglied im Deutschen Aero Club e. V.
- Stellvertretender Segelflugreferent -

Ausschreibung Training für Trainer 2014

30. April bis 4. Mai 2014 in Lachen-Speyerdorf

Zweck: Der Lehrgang dient zur Aus- und Fortbildung von Trainern

Inhalte: -Ausbildung analog zu den Rahmenrichtlinien des DAeC
-Nachwuchsförderung im LSVRP Strategien und Konzepte
-Training und Wettbewerbsvorbereitung im Leistungssport
-Grenzerfahrung im Fox

Anreise: Mittwoch 30. April 2014

Eröffnung: Mittwoch 30. April 2014 17 Uhr

Ende: Sonntag 04. Mai 2014 ca. 19 Uhr

Kosten: Die Lehrgangsgebühr beträgt 225,00 € und beinhaltet die Schleppkosten, Camping- und Abstellgebühren, einen Start im Fox (1200m) mit Einweisung in Grenzflugzustände und Segelkunstflug

Die Lehrgangsgebühr ist an den Luftsportverband-Rheinland-Pfalz mit dem Kennwort „ Training für Trainer“ zu bezahlen.

../2

Hausanschrift:
Flugplatz Domberg
55566 Bad Sobernheim
Amtsgericht
Bad Kreuznach VR 538

Bankverbindung:
Kto. Nr. 119 5022 bei der Volksbank
Rhein-Nahe-Hunsrück eG (BLZ 560 900 00)
BIC GENODE51KRE
IBAN DE 17 560 900 00 000 119 5022

Steuernummer
06/670/0625/1
Finanzamt Bad Kreuznach
UST-IdNr.
DE 148 088 678

Telefon: 06751-2308
Fax: 06751-4435
E-mail: info@lsvrp.de
www.lsvrp.de

Bei einer Überdeckung durch schlechtes Wetter erfolgt eine entsprechende Erstattung.

Der Lehrgang wird gefördert durch den LSVRP und den Förderverein Streckensegelflug mit der Unterstützung des Fördervereins Segelkunstflug und des Landes-Leistungszentrums Lachen-Speyerdorf.

Anmeldungen bitte bis zum 17. April an:

Martin Theisinger
Charly Müller

MTheisinger@gmx.net
Charly@sfg-giulini.de

und



Hausanschrift:
Flugplatz Domberg
55566 Bad Sobernheim
Amtsgericht
Bad Kreuznach VR 538

Bankverbindung:
Kto. Nr. 119 5022 bei der Volksbank
Rhein-Nahe-Hunsrück eG (BLZ 560 900 00)
BIC GENODE51KRE
IBAN DE 17 560 900 00 000 119 5022

Steuernummer
06/670/0625/1
Finanzamt Bad Kreuznach
UST-IdNr.
DE 148 088 678

Telefon: 06751-2308
Fax: 06751-4435
E-mail: info@lsvrp.de
www.lsvrp.de

Motorflugflug-Termine
- 2014 -

	Veranstaltung Zeitraum	Anlass	Ort	Kontakt Name	Telefon	Mail
Januar						
	25. Jan. 14	Treffen der Navigationsflieger	Braunschweig	Ralf Grunwald		ralf.grunwald@web.de
Februar						
	21.-24. Feb. 14	Präzisionsflugtreffen	Suhl	Irene Gerfel		irene@praezflug.de
März						
	29. Mär. 14	84. Motorfliegtag	Braunschweig	Jürgen Leukefeld		leukefeld@daec.de
April						
Mai						
	02.-04. Mai. 14	20. Mecklenburg-Vorpommern Rallye	Neubrandenburg (ETNU)	Rüdiger Mahnhardt		mahnhardt@isc-nb.de
	09.-11. Mai. 14	Trainingsweekend PFA mit ANR	Donauerschlingen (EDTD)	Esther Rimensberger		s.rimensberger@bluewin.ch
	16.-17. Mai. 14	Allgäu-Rundflug	Leutkirch (EDNL)			info@fliegergruppe.de
	17. Mai. 14	Rallyeflieger-Seminar	Flugplatz Weser-Wümme (EDVV)	Dietmar Hepper		hepperd@web.de
	23.-25. Mai. 14	Rallye zwischen den Meeren	Remsburg (EDXR)	Michael Frank-Stever		info@luftsport-sh.de
Juni						
	14. Jun. 14	54. Hessen*flug	ELZ (EDFY) -> Heppenheim (EDEP)	Karl-Heinz Bender	+49 6452 929402 +49 179 2013591	kalle.bender@t-online.de
	19.-22. Jun. 14	Niedersachsen-Rallye	Celle-Arieh. (EDVC)	Dietmar Hepper		hepperd@web.de
	27.-29. Jun. 14	Pipretreffen	Flugsportvereingung Celle Remsburg-Schachtolm (EDXR)	Rolf Wittorf	+49 174 1658550	info@pipretreffen2014
Juli						
	05. Jul. 14	Südwestdeutscher Rundflug und Bundeswehr*flug	Niederstetten (ETNH)	Walter Nerdinger		walter.nerdinger@t-online.de
	07.-12. Jul. 14	Motorkunstflug Deutsche Meisterschaft	tbd	Jürgen Leukefeld		aerobatics@welfen-netz.com
	20.-22. Jul. 14	Cognac Air Rally 2014	Aéro-club de Cognac-Châteaubernard	Alix de Reynal	+33 5 45 82 13 51	alix.nutrimarketing@wanadoo.fr
	24.-27. Jul. 14	Hubschrauberflug Offene Deutsche Meisterschaft	Eisenach (EDGE)	Martin Eigner		info@deutscher-hubschrauberclub.de
August						
	08.-12. Aug. 14	DMM-Nav-14 Deutsche Motorflugmeisterschaft - Navigation -	Neubrandenburg/Trollenhagen (ETNU)	Ralf Grunwald DAeC-BGSt		motorflug@daec.de
	07.-16. Aug. 14	11th FAI WAC Advanced Aerobatics Weltmeisterschaft	Dubnica nad Vahom (SVK)	FAI GVA		motorflug@daec.de
	11.-16. Aug. 14	19th FAI WRFC Training zur Weltmeisterschaft Rallyeflug	Torun (POL)	FAI GAC		motorflug@daec.de
	17.-22. Aug. 14	19th FAI WRFC Weltmeisterschaft Rally Flying	Torun (POL)	FAI GAC		motorflug@daec.de
	23.-30. Aug. 14	19th FAI EAC Europameisterschaft Motorkunstflug	Maitkopuzia (HUN)	FAI GVA		motorflug@daec.de
	30.-31. Aug. 14	Rallye Rund um Berlin				
September						
	01. Sep. 14	2. Offene Sachsen-Anhalt-Rallye	Zerbst (EDUJ)	Roland Prokopp		rolandprokopp@gmx.de
Oktober						
	18. Okt. 14	85. Motorfliegtag	Schleswig	Michael Frank-Stever		info@luftsport-sh.de
November						
Dezember						

**An die
Mitgliedsorganisationen des
Deutschen Olympischen Sportbundes**

20. März 2014
mv / nko

**Mehrwertsteuervorschriften zu öffentlichen Einrichtungen und Steuerbefreiungen für dem
Gemeinwohl dienende Tätigkeiten**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hierdurch möchte ich Sie über die in der Anlage beigefügte Stellungnahme zu den Mehrwertsteuervorschriften zu öffentlichen Einrichtungen und Steuerbefreiungen für dem Gemeinwohl dienende Tätigkeiten vom 14. März 2014 informieren. Sie geht auf unsere Positionierung bei der öffentlichen Anhörung durch die Europäische Kommission vom Oktober 2013 zurück. Aufgrund des europarechtlichen Bezugs ist sie gemeinsam durch die Mitarbeiter des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) im EOC EU-Büro in Brüssel erarbeitet worden. Sie soll einerseits sicherstellen, dass die Stimme des deutschen Sports in einem sehr fachspezifischen Konsultationsverfahren der Europäischen Kommission Gehör findet; sie kann aber andererseits auch von Mitgliedsorganisationen als Blaupause für ggfs. beabsichtigte eigene Stellungnahmen genutzt werden. Die Einsendefrist ist von der Europäischen Kommission auf den 25. April 2014 verlängert worden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Vesper



Deutscher Olympischer Sportbund
Otto-Fleck-Schneise 12
D-60528 Frankfurt
COM-Register ID number: 827752410362-51

Deutscher Fussball-Bund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 6
D-60528 Frankfurt
COM-Register ID number: 51323296463-55

Beitrag zur öffentlichen Umfrage zu den Mehrwertsteuervorschriften zu öffentlichen Einrichtungen und Steuerbefreiungen für dem Gemeinwohl dienende Tätigkeiten

**Gemeinsame Stellungnahme
des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)
und des Deutschen Fußball-Bundes e.V. (DFB)**

im Rahmen der öffentlichen Umfrage vom 14. Oktober 2013

**zu den Mehrwertsteuervorschriften zu öffentlichen Einrichtungen und
Steuerbefreiungen für dem Gemeinwohl dienende Tätigkeiten**

Frankfurt am Main, den 14. März 2014

Der Deutsche Olympische Sportbund e.V. (DOSB) ist als Dachverband des deutschen Sports der mitgliederstärkste Verband Deutschlands. Etwa 28 Millionen Mitglieder sind in 91.000 Turn- und Sportvereinen der 98 Mitgliedsorganisationen organisiert.

Der Deutsche Fußball-Bund e.V. (DFB), Mitgliedsverband des DOSB, ist mit über 6,8 Millionen registrierten Mitgliedern – davon mehr als 1 Million Frauen und Mädchen – der größte Sportfachverband der Welt. Knapp 26.000 Vereine und 178.000 Mannschaften nehmen an dem vom DFB organisierten Spielbetrieb teil.

DOSB und DFB haben mit großem Interesse die bisherigen Bestrebungen der Europäischen Kommission nach einer umfassenden Reform der EU-Mehrwertsteuerrichtlinie verfolgt. Der DOSB hat im Rahmen der Konsultation zum „Grünbuch über die Zukunft der Umsatzsteuer“ bereits eine Stellungnahme abgegeben.

Im Oktober 2013 hat die Europäische Kommission erneut eine an alle Interessengruppen gerichtete öffentliche „Konsultation zu den Mehrwertsteuervorschriften zu öffentlichen Einrichtungen und Steuerbefreiungen für dem Gemeinwohl dienende Tätigkeiten“ eingeleitet. DOSB und DFB nehmen daher gerne die Gelegenheit wahr, die eigene Position darzulegen.

1. Betroffenheit des Sports in der EU-Mehrwertsteuerrichtlinie 2006/112/EG

Die aktuelle Fassung der MwSt-RL schreibt den Mitgliedstaaten vor, bestimmte in engem Zusammenhang mit Sport stehende Dienstleistungen (z.B. Eintrittsgelder), die von gemeinnützigen Einrichtungen erbracht werden, von der Umsatzsteuer zu befreien (Art. 132 Abs. 1 m) i.V.m. Art. 371 und Anhang X, Teil B Nr. 1) bzw. räumt den betroffenen Dienstleistungs-

erbringen ein Besteuerungswahlrecht ein (Art. 391). Darüber hinaus können in bestimmten Fällen ermäßigte Mehrwertsteuersätze angewendet werden, die aber nicht von der EU, sondern von den einzelnen Mitgliedstaaten festgesetzt werden können (Art. 98 i.V.m. Anhang III, Nr. 13 und 14) und zum Vorsteuerabzug berechtigen (Art. 99 Abs. 2), z.B. die Einnahmen aus Eintrittsgeldern aus Sportveranstaltungen und die entgeltliche Überlassung von Sportanlagen.

Das deutsche Umsatzsteuerrecht wird diesen Vorgaben bislang vollumfänglich gerecht. Leistungen des gemeinnützig organisierten Sports, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgen, sind in Deutschland entweder nicht steuerbar (z. B. Aufnahmegebühren, Vereinsbeiträge, Geld- und Sachspenden, Zuschüsse von Bund, Ländern, Gemeinden oder Sportverbänden, Sportunterricht) oder steuerfrei (z. B. Vorträge, Sportkurse, Teilnahmegebühren, Start- und Meldegelder bei Sportwettkämpfen, die der Erfüllung des ideellen Vereinszwecks dienen, Ausbildung von Trainern und Schiedsrichtern oder Zinsen aus Bank- und Sparguthaben).

Fälle der ermäßigten Mehrwertsteuersätze betreffen in Deutschland insbesondere die Einnahmen im Bereich der Zweckbetriebe (z.B. Einnahmen aus Sportveranstaltungen oder Einnahmen aus entgeltlicher kurzfristiger Überlassung von Sportanlagen an Vereinsmitglieder) sowie die Einnahmen im Bereich der Vermögensverwaltung (z.B. Erträge aus Vermietung von Vereinseinrichtungen auf längere Dauer [z. B. Sportstätten] oder Einnahmen aus der Verpachtung von Werberechten [z. B. Anzeigenwerbung]).

Die Nichtsteuerbarkeit bzw. Anwendung ermäßigter Mehrwertsteuersätze gilt aufgrund der besonderen Wettbewerbssituation nicht für diejenigen Leistungen gemeinnütziger Sportvereine, die im Rahmen eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs erbracht werden (z. B. Verkauf von Speisen und Getränken bei Sportveranstaltungen, Eigenbetrieb einer Vereinsgaststätte, Trikotwerbung).

2. Besondere gesellschaftliche Bedeutung des Sports

Der Sport ist die größte organisierte gesellschaftliche Bewegung in Deutschland und der EU. Die unter dem Dach des DOSB zusammengeschlossenen mehr als 91.000 als gemeinnützig anerkannten Sportvereine mit ca. 28 Millionen Vereinsmitgliedern leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Nutzen der Allgemeinheit, insbesondere für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft.

Die Nichtsteuerbarkeit bzw. die Steuerermäßigungen für die gemeinnützigen Einrichtungen des organisierten Sports sind dadurch gerechtfertigt, dass die Sportvereine einen zentralen Beitrag zum Gemeinwohl leisten und den Staat durch die Wahrnehmung dieser Aufgaben im allgemeinen Interesse entsprechend entlasten. Die Sportvereine nehmen zum Beispiel in den Bereichen Wertevermittlung, gesundheitsfördernde körperliche Ertüchtigung, ehrenamtliche Tätigkeit, soziale Eingliederung, Integration von benachteiligten Bevölkerungsgruppen, Prä-

vention und Bekämpfung von Gewalt, Intoleranz und Spielmanipulationen sowie diskriminierungsfreier Zugang aller gesellschaftlichen Gruppen zur Sportausübung wichtige gesamtgesellschaftliche Vorbild- und Identifikationsfunktionen, insbesondere für den sportlichen Nachwuchs, wahr.

Gesamtwirtschaftlich betrachtet führen die Umsatzsteuererleichterungen für gemeinnützige Sportvereine zu positiven Effekten. Zum einen spart der Staat eigene Mittel, wenn Sportvereine gesamtgesellschaftliche Aufgaben an seiner Stelle wahrnehmen. Zum anderen schafft er zusätzliche Anreize für die Bevölkerung, gesamtgesellschaftliche Verantwortung gemeinwohlwirksam zu übernehmen und freiwillig zugunsten der Allgemeinheit tätig zu werden. Die direkten sportbezogenen Einnahmen der öffentlichen Haushalte in Deutschland sind größer als ihre direkten sportbezogenen Ausgaben. Bei einer engen Definition von Sport stehen staatlichen Einnahmen in Höhe von 14,65 Milliarden Euro Kosten in Höhe von rund 9,9 Milliarden Euro gegenüber. Bei einer weiten Definition von Sport stehen staatlichen Einnahmen in Höhe von ca. 22,2 Milliarden Euro Kosten in Höhe von 9,9 Milliarden Euro gegenüber. Insgesamt betrachtet überwiegen somit aus Sicht der öffentlichen Haushalte die sportbezogenen Nutzeneffekte über die sportbezogenen Kosteneffekte.¹

In Deutschland engagieren sich knapp 8,8 Millionen Bürgerinnen und Bürger freiwillig und ehrenamtlich im Sport.² Das macht den Sport zum größten Träger bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland. Die freiwillig im Sport und für den Sport engagierten Bürgerinnen und Bürger leisten in unterschiedlichen Funktionen, z.B. als Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter, Sportwarte, Übungsleiter oder einfach nur als Helfer bei Sportveranstaltungen oder Vereinsfesten jährlich insgesamt etwa 450 Millionen an freiwilligen und nicht entlohnten Arbeitsstunden. Durchschnittlich ist jeder Ehrenamtliche im Sport 20,1 Stunden pro Monat im Einsatz. Dieser Arbeitsaufwand entspricht einer jährlichen Wertschöpfung allein in Deutschland von ca. 6,7 Milliarden Euro. Vergleichbare Zahlen lassen sich auch für die gesamte EU feststellen. In den 27 Mitgliedstaaten (ohne Kroatien) engagierten sich im Jahre 2010 etwa 94 Millionen freiwillig für Ziele des Gemeinwohls, davon die meisten Menschen im Sport (35 Millionen).³

3. Auswirkungen der geltenden Vorschriften

Die Angebote der als gemeinnützig anerkannten Sportvereine in Deutschland sind vielfältig und preiswert. Erst die Nichtsteuerbarkeit bzw. die Anwendung ermäßigter Steuersätze für die Erbringung dem Gemeinwohl dienender Tätigkeiten erlauben es z.B. den gemeinnützigen Sportvereinen, solche Leistungen und Beitragsstrukturen anzubieten, die es auch benachteiligten Bevölkerungsgruppen ermöglichen, aktiv Sport auszuüben und diskriminierungsfreien Zugang zu den von den gemeinnützigen Vereinen unterhaltenen Sportstätten zu erlangen. So

¹ Breuer/Mutter, Zum Wert des Sports aus ökonomischer Perspektive (2013), S. 6.

² Breuer/Wicker, Sportvereine in Deutschland - Sportentwicklungsbericht 2009/10, S. 10 und 11.

³ Europäische Kommission, Study on volunteering in the European Union, Februar 2010.

begnügt sich die Hälfte aller Sportvereine mit einem monatlichen Mitgliedsbeitrag von 2,50 Euro für Kinder, 3 Euro für Jugendliche und 6 Euro für Erwachsene. Beinahe 70 Prozent der Vereine bieten ermäßigte Beiträge für Ältere oder Familien.

Im Falle einer Abschaffung der derzeitigen Mehrwertsteuervergünstigungen könnten die deutschen Sportvereine künftig ihre wichtigen gesellschaftlichen Funktionen weder in derselben Qualität noch auf demselben Niveau wahrnehmen.

4. Bewertung und Vorschlag

Die aktuellen Vorschriften zur Befreiung von der Mehrwertsteuer bzw. die Anwendung ermäßigter Steuersätze bei dem Gemeinwohl dienenden Tätigkeiten im Sport stehen unstrittig und anerkanntermaßen im Einklang mit der Zielsetzung der aktuellen Fassung der EU-Mehrwertsteuerrichtlinie (Richtlinie 2006/112/EG des Rates).

Die von den Mitgliedstaaten umzusetzenden umsatzsteuerlichen Begünstigungen für gemeinnützige Sportorganisationen bewirken weder Wettbewerbsverzerrungen, noch beeinträchtigen sie den freien Handel von Gütern und Dienstleistungen in der EU. Auch in der Neufassung der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung werden staatliche Beihilfen im Bereich des Sports als mit dem Binnenmarkt vereinbar und als nicht wettbewerbsverzerrend eingeschätzt, da sie letztlich dazu beitragen, dass der gemeinnützig organisierte Sport seine gesamtgesellschaftlichen Aufgaben flächendeckend erfüllen kann.

Daher hat sich Europäische Kommission in ihrem Weißbuch Sport ebenfalls dazu verpflichtet, sich aufgrund der wichtigen gesellschaftlichen Funktion des Sports und seiner starken lokalen Verankerung dafür einzusetzen, die derzeitigen Möglichkeiten für geringere Mehrwertsteuersätze im Sportbereich beizubehalten.⁴

Der Gesetzgeber hat bewusst gemeinwohlorientierte Vereine unter den besonderen Schutz des Staates gestellt, um damit deren herausragende gesellschaftliche Bedeutung zu würdigen. DOSB und DFB sprechen sich daher für die Beibehaltung der derzeitigen Steuerbefreiungen bzw. die Anwendung ermäßigter Steuersätze für dem Gemeinwohl dienende Tätigkeiten des gemeinnützig organisierten Sports aus.

Den steuerpflichtigen gemeinnützigen Vereinen und Verbänden sollte grundsätzlich ein auf sie beschränktes, einseitiges Wahlrecht in Bezug auf die steuerbefreiten Tätigkeiten zustehen.

⁴ Europäische Kommission, Weißbuch Sport vom 11.07.2007, KOM (2007) 391 endg., S. 13.



Reserve the Dates 16. und 17. Mai 2014 !

First European Aviation & Flight School Congress

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich möchten wir Sie hiermit einladen zum

Ersten Europäischen Aviation und Flugschulen Kongress

am 16. und 17. Mai 2014

in Speyer auf dem Gelände des Technik Museum in der Eventhalle „Hangar 10“.

Der Kongress beginnt am Freitag, den 16. Mai 2014 um 11:00 Uhr. **Die Teilnahme und der Besuch des Museums sind für Sie kostenlos.** Für Speisen, Getränke und den Galaabend am Freitag sorgen wir und bitten Sie, Ihre Übernachtung selbst zu buchen und zu begleichen (siehe Hotellink).

Wir haben Referenten von EASA, LBA, DFS und AOPA eingeladen die gern zu aktuellen Themen referieren. Über die genaue Tagesordnung werden wir noch informieren.

Mit diesem Kongress geben wir den Europäischen Flugschulen das erste Mal die Möglichkeit, an einem Ort konzentriert über aktuelle Themen informiert zu werden und Erfahrungen untereinander auszutauschen. Journalisten der großen europäischen GA Fachzeitschriften freuen sich ebenfalls in diesem Rahmen mit Ihnen zu sprechen.

Die Situation der Flugschulen in Europa ist durch neue europäische Regelwerke noch anspruchsvoller geworden, das wirtschaftliche Umfeld macht weitere Maßnahmen zur Kosteneinsparung erforderlich.

Die Continental Motors Group wird ein für Sie sicher interessantes Konzept zur Kostenreduktion (Cost of ownership) vorstellen. Der ZULU FMX-Simulator kann „geflogen“ werden. Auch Demoflüge mit den Centurion 2.0S Motoren sind von EDRY aus selbstverständlich möglich.

Wir freuen uns, Sie am 16. Mai in Speyer begrüßen zu können und bitten um Ihre Anmeldung mit beiliegendem Formular bis 20. April 2014. Besuchen Sie uns auch auf der **AERO, Halle A3-211.**

Mit freundlichen Fliegergrüßen

Wolfgang Biereth
Head of Sales EMEA



Flugleiter(in) gesucht

Der Flugsportverein Bad Dürkheim sucht zur Verstärkung seines Teams am Flugplatz Bad Dürkheim eine(n) Flugleiter(in).

Der Arbeitseinsatz erfolgt nach einem langfristig abgestimmten Dienstplan.

Voraussetzung für die Stelle sind Erfahrung mit der Luftfahrt und ein Funksprechzeugnis, mindestens BZF1.

Die Vergütung erfolgt im Rahmen eines 450 - € - Vertrags.

Entsprechende Bewerbungen bitten wir an unsere Adresse info@edrf.de zu senden. Weitere Informationen können gerne auch per Telefon von Mittwoch bis Sonntag bei unserer Flugleitung erfragt werden (06322/61500).

Aushang bis 07/14

Schlussbericht

Internationale Luftfahrtmesse ging am Samstag zu Ende: 606 Aussteller aus 35 Nationen – 33 400 Fachbesucher aus aller Welt

„Die AERO Friedrichshafen sticht heraus, weil sie einen sehr starken Fachcharakter hat“

Friedrichshafen – „Die AERO hat in der weltweiten Luftfahrt ein starkes Standing, Piloten und Flugzeugexperten kommen aus aller Welt an den Bodensee.“ Messechef Klaus Wellmann und AERO-Projektleiter Roland Bosch zogen am Samstag zum Messeschluss eine für alle Teilnehmer ausgesprochen positive Bilanz zum Verlauf der Fachmesse: „Mit 606 Ausstellern aus 35 Nationen war in Friedrichshafen nicht nur ein hochfachliches und internationales Angebot der Allgemeinen Luftfahrt präsent, auch das Fachpublikum rund um den Globus hatte das Branchenmeeting auf dem Flugplan: 33 400 Besucher (2013: 32 600 Besucher) kamen an den Bodensee. Im Fokus der Fachwelt und der Medien standen neue Maschinen aus dem Segment der Geschäftsreise-Jets wie auch neue Ultraleicht- und Elektroflugzeuge sowie Helikopter und Drohnen für den zivilen Einsatz. Technische Innovationen für die Bordelektronik und viele Fachvorträge zu aktuellen Themen aus der Luftfahrt stießen in der Fachwelt ebenfalls auf großes Interesse.

Die AERO ist in Europa – nach Meinung vieler Aussteller – unangefochten die Nummer eins für die Allgemeine Luftfahrt, weltweit zählt sie zu den führenden Fachmessen in der Luftfahrt. Projektleiter Roland Bosch: „Uns wurde in den vergangenen Messtagen bei Gesprächen mit den Ausstellern bestätigt, dass der Aufwind in der Branche der General Aviation anhält. Die Buchungen für die nächste AERO laufen bereits auf vollen Touren.“

„Wir haben uns als der Experten-Treffpunkt positioniert“, ist Projektleiter Roland Bosch überzeugt, dass der Kurs der AERO in die richtige Richtung geht: Strategisch klare Ausrichtung auf ein fachlich in die tiefe gehendes und umfassendes Produkt-Angebot. In Friedrichshafen werden die Innovationen und Neuheiten gezeigt und stehen im medialen Rampenlicht. Ingenieure und Konstrukteure treffen sich bei fachlichen Veranstaltungen auf höchstem Niveau.

12.04.2014 - AERO 13/2014/WK - Schlussbericht

Seite 1

Aussteller-Stimmen

Jeff Johnson, Global Event Manager Cirrus: „Die Messe lief für uns sehr gut. Bei uns am Stand haben sich viele potenzielle Kunden informiert und ich habe das Gefühl, dass die Besucher immer internationaler werden. Es ist jedes Jahr schön hier zu sein, denn die AERO ist zu Recht die Leitmesse in Europa. Besonders der Fachcharakter zeichnet die Veranstaltung aus. Die AERO ist eine der besten Geschäftsplattformen für die weltweite Allgemeine Luftfahrt. Auch die Hallen in Friedrichshafen sind ideal für eine Flugzeug-Messe.“

Sylvia Heller, Marketing Promotions Coordinator Jeppesen: „Hier auf der AERO treffen wir unsere Kunden, mit denen wir sonst nur am Telefon oder per Email Kontakt haben. Das Publikum zeigte sich interessiert und auch die Verkäufe sind zufriedenstellend. Mit dem Verlauf der AERO sind wir zufrieden und wir kommen 2015 wieder.“

Peter Bowers, Besitzer, Gründer und CEO von WACO Aircraft Corporation: „Vor allem die ersten beiden Tage liefen exzellent. Wir erreichen hier genau die richtige Zielgruppe, die Interesse an unseren Produkten hat. Die AERO ist die professionellste Messe, auf der ich jemals war. Außerdem ist sie gut organisiert und zu Recht die größte Messe für die Allgemeine Luftfahrt in Europa. Sie kann sich auch mit den Veranstaltungen in den USA messen. Die AERO sticht heraus, weil sie keinen Show-sondern einen starken Fachcharakter hat. Ich bin sehr beeindruckt.“

Thomas Nemeth, Kundendienst Rotax: „Wir sind mit der Verlauf der Messe sehr zufrieden, unser Stand war gut besucht. Die Leute zeigten großes Interesse an unseren Produkten, besonders für unseren neuen Motor. Wir nutzen die Messe vor allem zu Repräsentationszwecken und zur Kundenpflege, deshalb ist es für uns wichtig in Friedrichshafen präsent zu sein. Die AERO ist immer ein Pflichttermin. Es ist uns jedes Jahr eine Freude nach Friedrichshafen zu kommen.“

Cornelia Ineichen, Marketing & Events Pilatus Aircraft Ltd: „Wir sind mit der AERO 2014 sehr zufrieden, eine intensive Messe mit zahlreichen Besuchern und interessanten Gesprächen. Der Auftritt hier ist für unser Unternehmen ein Muss und wir kommen gerne nach Friedrichshafen. Die AERO ist eine sehr angenehme Messe.“

e-flight-expo

Für großen Messe-Wirbel sorgten die 18 Propeller des neu entwickelten Elektrohubschraubers „Volocopter“, der auf der e-flight-expo im Foyer West im

Mittelpunkt des Interesses stand und für ein interessantes fliegerisches Highlight sorgte. Mehrere Aussteller zeigten serienfertige Elektroflugzeuge mit Batterie oder Hybridantrieb. Auch der Solarantrieb war ein viel diskutiertes Thema auf der Luftfahrtmesse. „Das Thema hat Zukunft“, ist Willi Tacke, Organisator und Pionier in Sachen e-flight-expo überzeugt.

AERO Conference

Die hochkarätigen Vorträge auf der AERO Conference waren ebenfalls gut besucht. Und dass der Nachwuchs an Bord kommt und vom Beruf im Cockpit begeistert ist – darauf setzt die AERO schon seit Jahren und bietet ein entsprechendes Angebot.

Die nächste AERO 2015

Die nächste AERO findet vom 15. bis 18. April 2015 auf dem Messegelände in Friedrichshafen statt. Weitere Informationen unter: www.aero-expo.com.

Aussteller-Stimmen zur AERO 2014

Dr. Nicolas von Mende, Vorstand Firma Atlas Air Service AG (Cessna):

„Wir sind sehr glücklich darüber, dass in diesem Jahr auf der AERO die Business Aviation fast vollständig vertreten ist. Die Attraktivität ist damit für unseren Markt ausgesprochen hoch. Viele für uns wichtige Kunden haben wir an unserem Stand begrüßen können. Die AERO ist für die Geschäftsreiseflugzeuge ein wichtiger Standort und für uns als Aussteller hat es sich wieder gelohnt, in Friedrichshafen präsent zu sein.“

Jeff Johnson, Global Event Manager Cirrus:

„Die Messe lief für uns sehr gut. Bei uns am Stand haben sich viele potenzielle Kunden informiert und ich habe das Gefühl, dass die Besucher immer internationaler werden. Es ist jedes Jahr schön hier zu sein, denn die AERO ist zu Recht die Leitmesse in Europa. Besonders der Fachcharakter zeichnet die Veranstaltung aus. Die AERO ist eine der besten Geschäftsplattformen für die weltweite Allgemeine Luftfahrt. Auch die Hallen in Friedrichshafen sind ideal für eine Flugzeug-Messe.“

Sylvia Heller, Marketing Promotions Coordinator Jeppesen:

„Hier auf der AERO treffen wir unsere Kunden, mit denen wir sonst nur am Telefon oder per Email Kontakt haben. Das Publikum zeigte sich interessiert und auch die Verkäufe sind zufriedenstellend. Mit dem Verlauf der AERO sind wir zufrieden und wir kommen 2015 wieder.“

Christian Wenger, Geschäftsführer Flight Design:

„Was wir schon im letzten Jahr festgestellt haben, setzt sich in 2014 in verstärktem Maße fort, die zunehmende Internationalität der AERO. Für Flight Design bedeutet die Präsenz Zugang zu einem immer weiter reichenden Publikum, wertvolle Kontakte, die international verwertbar sind. Aufgrund dieser Ausrichtung wird es auch für unsere Händler immer attraktiver, auf der AERO Präsenz zu zeigen. Wir konnten dieses Jahr unsere Vertretungen aus USA, Korea, Thailand und sogar aus China begrüßen. Weiterhin positiv sind die in diesem Jahr nach nur drei Tagen auf der Messe getätigten Flugzeugverkäufe, ein gutes Zeichen für ein erfolgreiches 2014 für Flight Design. Wie wir aus Gesprächen mit dem Wettbewerb erfahren haben, scheint sich industriübergreifend diese Kehrtwende zu bestätigen.“

Peter Bowers, Besitzer, Gründer und CEO von WACO Aircraft Corporation:

„Vor allem die ersten beiden Tage liefen exzellent. Wir erreichen hier genau die richtige Zielgruppe, die Interesse an unseren Produkten hat. Die AERO ist die professionellste Messe, auf der ich jemals war. Mir gefällt vor allem, dass alles überdacht ist, sodass man wetterunabhängig ist. Außerdem ist sie gut organisiert und zu Recht die größte Messe für die Allgemeine Luftfahrt in Europa. Sie kann sich auch mit den Veranstaltungen in den USA messen. Die AERO sticht heraus, weil sie keinen Show- sondern einen starken Fachcharakter hat. Ich bin sehr beeindruckt.“

Thomas Nemeth, Kundendienst Rotax:

„Wir sind mit der Verlauf der Messe sehr zufrieden, unser Stand war gut besucht. Die Leute zeigten großes Interesse an unseren Produkten, besonders für unseren neuen Motor. Wir nutzen die Messe vor allem zu Repräsentationszwecken und zur Kundenpflege, deshalb ist es für uns wichtig in Friedrichshafen präsent zu sein. Die AERO ist immer ein Pflichttermin. Es ist uns jedes Jahr eine Freude nach Friedrichshafen zu kommen.“

Cornelia Ineichen, Marketing & Events Pilatus Aircraft Ltd:

„Wir sind mit der AERO 2014 sehr zufrieden, eine intensive Messe mit zahlreichen Besuchern und interessanten Gesprächen. Der Auftritt hier ist für unser Unternehmen ein Muss und wir kommen gerne nach Friedrichshafen. Die AERO ist eine sehr angenehme Messe.“

Jessica Koos, Aviation Media Relations Garmin:

„Die Messe lief sehr gut für uns. Am Stand war immer etwas los, wir waren gut beschäftigt. Wir hatten fast das Gefühl, dass wir nicht genug Personal mitgebracht hatten. Die Besucher zeigten großes Interesse an unseren Produkten. Wir sind sehr zufrieden. Die AERO ist eine fantastische Messe und war für uns überaus erfolgreich.“

Jim Zanino, Vice President Sales and Customer & Product Support BendixKing by Honeywell:

„Wir sind zufrieden mit der diesjährigen AERO. Das Publikum ist interessiert und viele kommen an unseren Stand, um sich zu informieren. Wir haben gute Kontakte getätigt und unsere Händler werden wohl ein gutes Nachmessegeschäft verzeichnen. Insgesamt ist die AERO eine tolle Messe und wir sind im nächsten Jahr wieder dabei.“

Andy Wall, Sales Manager AutoGyro GmbH:

„Ich denke, dass die AERO eines der wichtigsten Flugzeug-Events in Europa ist, wenn nicht sogar weltweit. Wir treffen hier viele unserer wichtigen internationalen Partner. Wir haben bereits beschlossen, nächstes Jahr wieder vertreten zu sein und wir werden unseren Auftritt noch vergrößern. Mit der Präsenz hier im e-flight-Sektor möchten wir in Zusammenarbeit mit Bosch die Entwicklung unseres spannenden Elektro-Autogyro-Projekts vorantreiben.“

Horst Lieb, Geschäftsführender Gesellschafter Comco Ikarus GmbH:

„Wir verzeichnen Besucher aus aller Herren Länder. Auch gefällt uns die Positionierung in der Halle. Interessant ist der internationale Charakter der Messe, wir hatten Kunden aus Brasilien, Kanada und dem Iran am Stand. Das bestätigt die Wichtigkeit unserer Präsenz auf der AERO. Für mich ist sie die Top-Messe in Europa. Neben guter Resonanz und interessanten Gesprächen können wir auch konkrete Abschlüsse verzeichnen. In diesem Jahr konnten wir auch neue Ländervertretungen gewinnen. Das ist eine sehr positive Entwicklung.“

Barbora Hubena, Sales Manager TL Ultralight:

„Die AERO 2014 verlief ähnlich gut wie die Jahre davor. 80 Prozent des interessierten Publikums besuchen uns, um sich zu informieren oder Demo-Flüge zu fixieren, 20 Prozent kommen gezielt mit Kaufabsichten, die hier vor Ort besiegelt werden. Auch der Austausch mit anderen Ausstellern und potenziellen Händlern finde ich gut. Die Messe in Friedrichshafen ist für uns der einzige Standort, auf dem wir uns präsentieren. Die AERO hat für uns Tradition und wir kommen seit 2000 hierher.“

Thilda Labudde, Geschäftsführerin Vierwerk GmbH:

„Wir sind Generalimporteur für die neue Aerolite 120, die auf dem europäischen Markt nun eingeführt werden soll. Der Ansturm hier auf der AERO war überwältigend und wir sind sehr dankbar darüber. So etwas haben wir bisher noch nie erlebt. Das Thema ‚Leichte Fliegerei‘ wird mit der Aerolite noch interessanter, da dieses UL mit ihrem außergewöhnlichen Design überzeugt und sehr vertrauenserweckende Eigenschaften mitbringt. Die AERO liefert uns die Bestätigung, dass wir voll im Trend liegen. Händler und Auslandsvertretungen aus den Arabischen Emiraten, aus dem Iran, aus Frankreich, Spanien, England und viele mehr sind an der Aerolite 120 interessiert und wollen sie kaufen.“